

In den Ferien bringen wir Ihnen

das **Frühstück\***

**Unsere Kundendienstmonteure verwöhnen Sie an den Vormittags-Terminen mit einer leckeren Brötchentüte!**

\* Unsere Aktion ist auf die Sommerferien (Niedersachsen) begrenzt und für unsere Kunden, die wir vormittags besuchen, gedacht!

Eberhard Schweer GmbH & Co. KG • Auf der Halle 8  
Georgsmarienhütte/Kloster Oesede • Telefon 0 54 01/ 55 61

## ELTERN KIND

# Die dritte Generation ins Boot geholt

**Die Firma PÖTTER-KLIMA ist mit Seniorchef Gerd, Sohn Ulf und Enkel Louis ein lupenreiner Familienbetrieb**

Jeden Morgen treffen sich die drei Pötters, um die Lage zu besprechen. Das morgendliche Ritual dauert nur ca. 30 Minuten, in dem sich Seniorchef Gerd (86), Sohn Ulf (60) und Enkel Louis (26) über Privates und Berufliches austauschen. Anschließend geht das Trio an die Arbeit. Seit Anfang des Jahres hat sich allerdings einiges verändert. Seniorchef Gerd Pötter hat zusammen mit seiner Frau Hannelore die Gesellschafteranteile und auch die Geschäftsführung des Unternehmens abgegeben. Das Ende einer Ära – nach 45 Jahren. An seine Stelle ist Enkel Louis getreten, der schon als Kind bei Opa mit im Büro saß und seinem Großvater über die Schulter schaute. Er beobachtete, fragte und half Opa, wenn er konnte. Nun ist er in Opas Fußstapfen getreten. Die Vorteile der „familiären Übergabe“ und einer familiären Unternehmensführung im Allgemeinen, liegen laut Gerd Pötter auf der Hand: „Als Familienunternehmen

denkt man langfristig. Fremde Geschäftsführer haben gegebenenfalls nur den kurzfristigen Erfolg im Blick und wenn es nicht läuft, ziehen sie halt weiter. Das ist bei uns nicht der Fall. Wir überlegen auch, was in 10, 20 oder 30 Jahren sein könnte.“ Dann könnte wiederum Louis Pötter einen Nachfolger in der Familie suchen. Er selbst kümmert sich nach seiner Lehre zum Industriekaufmann und seinem kaufmännischen Fachwirt (HWO) nun vor allem um das Marketing, die IT, das Personal und die internen Abläufe des Unternehmens, während sein Vater Ulf die kaufmännische Seite im Blick hat. Trotz seines Postens oder gerade deshalb pflegt Louis einen engen Kontakt zu den einzelnen Abteilungen und deren Mitarbeitern. „Das Gute ist, dass ich durch die vielen Ferienjobs, die ich in unserem Betrieb gemacht habe, auch die Montage und den Alltag der Leute hier sehr gut kenne“, erklärt Louis Pötter.



Foto: Pötter/Klima

Drei Generationen in einem Betrieb: Ulf (l.), Louis (r.) und Gerhard Pötter.

Dass er mit seinen 26 Jahren viel jünger als die meisten Mitarbeiter ist, stört ihn nicht. „Ich begegne jedem unserer Mitarbeiter auf Augenhöhe. Viele kenne ich ja schon seit etlichen Jahren“, erklärt Louis Pötter. Gerd Pötter hat jedenfalls auch keine Bedenken, seinen Teil des Unternehmens in die Hände seines Enkels zu legen. „Louis ist bodenständig, ehrlich und zudem sehr zielstrebig“, lobt Gerd Pötter. Die Inspiration durch die Ideen seines Sohnes Ulf und seines Enkels Louis seien ihm ohnehin immer eine sehr große Hilfe gewesen. „Und ich habe mit ihnen auch immer sehr gern etwas Neues ausprobiert“, sagt der Senior und fügt an: „Und wenn wir Pötters etwas Entscheidendes beschließen, dann werden wir auch schnell konkret.“ Lange Überlegungen und Abwägungen seien nicht ihre Sache. „Manchmal dauert so eine Entscheidungsfindung bei uns gerade mal 15 Minuten“, erklärt Louis Pötter. Auch das ist eine der Erfolgsformeln des stetig gewachsenen Familienunternehmens, das im Oeseder Feld 9 bis 15 beheimatet ist und sich im Jahr 2010 in die drei Gesellschaften für Lüftungs- und Klimatechnik, Anlagen- und Apparatebau und Service und Regelsysteme aufgeteilt hat. Seit neuestem ist mit der Gesellschaft für Nano-Heiztechnologie ein vierter Geschäftsbereich hinzugekommen, der gerade in der Zeit von steigenden Ener-

giepreisen vermehrt an Bedeutung gewinnt. In die Forschungen zu dem Thema hatte die Firma viel Geld investiert, das sich aber auszahlen scheint. Neben dem Erfolg der Firma sind die Pötters aber auch stolz auf die Kontinuität bei den Mitarbeitern. Um die 100 beschäftigt die Firma aktuell, viele sind schon seit etlichen Jahren dort. „Wir möchten ja auch, dass sich unsere Mitarbeiter bei uns wohlfühlen. Und das sagen wir nicht nur so dahin“, erklärt Gerd Pötter. Firmenfeste gehören deshalb alljährlich zu den Höhepunkten. Wenn Firmengründer Gerd Pötter heute an die Anfänge seiner Firma zurückdenkt, ist er heute vor allem eins: dankbar. Vor allem die Anfangszeit sei nicht immer einfach gewesen. 18 Jahre lang war er für eine holländische Klima-Firma als Vertreter tätig, dann entschloss er sich, nach der Pleite der Firma, sich selbstständig zu machen. Seine damaligen Kunden halfen ihm, das Geschäft aufzubauen. Auch damals lief nicht immer alles rund. „Als Selbstständiger gibt es immer Rückschläge. Da gab es einige Tage, an denen ich abends nicht gut einschlafen konnte“, erinnert sich Gerd Pötter, dessen Berufsmotto vielleicht auch davon beeinflusst wurde. Es lautet: „Zum Erfolg gibt es keinen Lift – man muss die Treppe nehmen.“ Das dürften seine Nachfolger bereits verinnerlicht haben. **mbu ●**

**14.-16. Juli**

Fr. 16-22  
Sa. 12-22  
So. 11-18

mit **Weinfest**  
und **Livemusik**  
im  
**Kneipp-Erlebnispark**  
Freier Eintritt!

Bad Iburger Markt für  
**Kunst und Handwerk**

[www.kunste-bad-norpat.de](http://www.kunste-bad-norpat.de)

**Bunte  
K.u.H.  
Markt**

## Kanalsanierung in Malbergen

Die Stadtwerke Georgsmarienhütte werden ab Ende Juli in der 31. Kalenderwoche eine Kanalsanierung des Schmutzwasserkanals in der Straße „Am Dreieck“ und in den angrenzenden Straßenabschnitten „Auf der Masch“ und „Unterbauerschaft“ in Malbergen durchführen. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich zwei Monate dau-

ern. Über den Bauablauf wird die ausführende Baufirma die Anwohner rechtzeitig informieren. Da in geschlossener Bauweise mittels eines Schlauchliners saniert wird, wird es nur zu unwesentlichen Verkehrsbehinderungen kommen. Den Anliegern ist die Zufahrt zu den Grundstücken jederzeit möglich. ●